

## Henny und Antonia 2016

In diesem Jahr haben wir an insgesamt 21 Wettkämpfen teilgenommen. Das waren insgesamt 38 Starts (9x Henny im 1er, 16x Antonia im 1er und 13x im Zweier). Angefangen haben wir das Jahr mit unseren Bezirksmeisterschaften, dem Ranglistenfahren in Siegburg und dem RVR-Pokal in Mainz. Vor allem im Zweier waren wir sehr zufrieden, da dies unsere ersten Wettkämpfe waren und die Punktzahlen gut waren (direkt über 100 Punkte). Im Frühjahr ist Antonia dann viele Wettkämpfe im Einer gefahren, da in dieser Zeit die wichtigen Juniorenwettkämpfe, insbesondere die Junior Masters-Serie (EM-Qualifikation), stattfanden. Anfangs war die Kondition gesundheitsbedingt nicht gut, was enttäuschende Leistungen an der Landesmeisterschaft und den 1. Junior Masters gab. Danach ist die Leistung aber gestiegen und das viele Programmtraining hat sich ausgezahlt mit einem 10. Platz an den 2. Junior Masters (131,25) und der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft am 3. Junior Masters. Bei der Deutschen Meisterschaft hat ein unerwarteter Sturz zu falschen Entscheidungen und damit zu Zeitproblemen geführt, was ein insgesamt nicht zufriedenstellendes Ergebnis gab. Die Teilnahme an sich war aber eine gute Erfahrung und ein Erfolg.

„Nebenbei“ haben wir in dieser Zeit noch unser Abitur gemacht und die Zeit danach war geprägt von viel Training, aber auch immer wieder urlaubsbedingten Trainingspausen. Wir haben viel mit unserer neuen Sicherung geübt, was uns noch andere Übungen möglich gemacht hat, die ohne das Seil zu risikoreich gewesen wären. Um Wettkampferfahrung im Zweier zu sammeln, sind wir den Schlosstadt Pokal in Velbert mitgefahren und einige Wochen später in Rösrath dann die Landesmeisterschaft. Diese sind wir mit viel Risiko angegangen und es hat auch nicht funktioniert, was für uns eine sehr große Enttäuschung war. Henny konnte im 1er eine sehr schöne Kür zeigen und qualifizierte sich damit zum Deutschland-Cup (DM-Halbfinale).

Im Sommer haben wir (mittlerweile schon zum fünften Mal) an den deutsch-französischen Jugendlehrgängen in Ludwigshafen-Friesenheim und Vichy teilgenommen und dort viel an unserem Programm geübt, aber auch an neuen Elementen trainiert. Antonia war in der Woche zwischen den Lehrgängen noch bei dem internationalen Hallenradsportcamp in Frankfurt, wo sehr viele Teilnehmer aus dem Kunstradsport und Raddball waren.

Im September hat Henny ein freiwilliges soziales Jahr in einem Sportverein in Langenfeld begonnen, wo sie bei Übungsstunden im Kindersport unterstützt. Damit ist sie dann auch nach Düsseldorf gezogen, wo Antonia einen Monat später zum Semesterbeginn nachgekommen ist. Da unser Lebensmittelpunkt nun dort ist, lässt sich das Vereinstraining in Duisdorf leider nicht mehr regelmäßig einrichten.

In dieser Zeit sind wir unsere wichtigsten Wettkämpfe, die German-Masters-Serie, gefahren. An den ersten German Masters konnten wir uns mit einem akzeptablen Ergebnis den 7. Platz sichern. Von den deutschen Fahrern waren wir auf Platz 6 mit einem Abstand von 4 Punkten zum 5. Platz. Die ersten fünf Teams haben sich hier bereits frühzeitig für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. In der anschließenden Trainingswoche hatte Antonias Rad einen Schaden und somit mussten wir unser Programm anschließend auf Hennys Rad weiterfahren. Auf den zweiten German Masters mussten wir unser Programm dann unterbrechen, da uns der Vorderreifen von der Felge abgesprungen ist. Trotzdem lief das Programm dann ziemlich gut bis zu einem kleinen Patzer am Ende. Am Deutschland-Cup (DM-Halbfinale) ist Henny trotz der Doppelbelastung im 1er und 2er ein schönes Programm ausgefahren. Im Zweier waren wir dort sehr gut aufgestellt mit der zweitschwierigsten Kür hinter den aktuellen Weltmeisterinnen. Trotz „Sicherheitsprogramm“ haben die Nerven leider

überhaupt nicht gehalten und wir sind die niedrigste Punktzahl ausgefahren, die wir bisher erreicht haben. Das war für uns eine große Enttäuschung, da wir fest von der Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften ausgegangen sind. Eine Woche später konnten wir zum Abschluss der German Masters-Serie bei den dritten Masters eine neue persönliche Bestleistung ausfahren(109,65) und damit zeigen, dass wir unser Programm eigentlich konnten, was für uns persönlich sehr wichtig war.

Die deutschen Meisterschaften haben wir uns als Zuschauer trotzdem nicht entgehen lassen. Anschließend ist Antonia noch den Bundespokal der RKB in Rimpar mitgefahren und hat dort einen dritten Platz erreicht. Außerdem ist sie noch den Länderkampf zwischen Belgien, den Niederlanden und NRW in Heerlen mitgefahren. Um einen kleinen Ersatz für die deutschen Meisterschaften zu haben, sind wir den Weinpreis in Erlenbach mitgefahren, der, wie im letzten Jahr, eine sehr schöne Veranstaltung war. Dort haben wir zwei neue Übungen im Programm gehabt und sind trotzdem gut durchgekommen und waren sehr zufrieden mit der Leistung(106,81). Julia und Antonia haben auch noch die Weltmeisterschaften in Stuttgart angesehen, zu denen Henny wegen ihrer Arbeit leider nicht kommen konnte.

Im Herbst haben wir außerdem über Simone Schlösser an dem Videowettbewerb des Landessportbundes "Beim Sport gelernt" teilgenommen und sind dort Video des Monats geworden.

Unser Training in Düsseldorf hat sich mittlerweile auch sehr gut eingespielt. Wir sind sehr herzlich vom RMSV Düsseldorf aufgenommen worden, die uns drei Trainingstage pro Woche geben können. Auch wenn es dort keine Kunstradfahrer gibt, sondern nur Radballer und Einradfahrer und der Platz knapp bemessen ist, haben wir dort sehr nette Unterstützung gefunden und schon viel Spaß (unter anderem bei unseren ersten Versuchen im Radballspielen) gehabt. Zusätzlich haben wir die Möglichkeit beim Radsportverein Velbert zu trainieren, wo ein wenig mehr Platz ist. Auch die Unisporthalle ist zu einigen Zeiten frei, sodass wir mittlerweile genug Hallenzeiten haben.

Eine große Unterstützung, ohne die wir dieses Jahr nicht so geschafft hätten, war Julia. Sie hat viele Stunden mit uns im Training verbracht, unterstützt uns in Düsseldorf, wo sie nur kann und ist zu jedem(!) einzelnen Masters, beiden Landesmeisterschaften und zur deutschen Meisterschaft, sowie diversen anderen Meisterschaften mitgefahren. Damit ist sie für uns unter anderem nach Soden(Aschaffenburg), 3x Mainz, 2x Lieme, Aalen (Stuttgart), Schleissheim (München), Bad Schussenried (Ravensburg) und Erlenbach(Heilbronn) mitgefahren. Bei unseren Reisen durchs Land sind wir oft von Cousinen, Onkeln, Tanten, Freunden und anderen Sportlern und ihren Familien beherbergt und sehr nett aufgenommen worden. Allen unseren Gastgebern und finanziellen Unterstützern für die Reisen aus dem Verein einen ganz lieben Dank - das hat auch ganz wesentlich zu einem tollen Jahr 2016 beigetragen! Ein weiterer ständiger Begleiter war Berthold, der uns mit allen Mitteln unterstützt hat und bei vielen Wettkämpfen begleitet hat.

Wir hoffen, dass das Training dieses Jahr so gut läuft, wie im letzten Jahr und wir damit die guten Platzierungen erreichen können, die wir uns erhoffen.

## **Wettkämpfe 2016**

- Bezirksmeisterschaften und Ranglistenfahren 2016 in Siegburg (31.1.)
- RVR-Pokal 1 in Mainz-Ebersheim (20.2.)
- Landesmeisterschaft Junioren in Knetterheide (28.2. nur Antonia)
- 1.Junior Masters in Soden/Bayern (5.3. nur Antonia)
- 2.Junior Masters in Klein-Winternheim/RLP (19.3. nur Antonia)
- 3.Junior Masters in Lemgo (2.4. nur Antonia)
- Pokalvorrunde in Kürten (16.4. Antonia und im Zweier außer Konkurrenz)
- Deutsche Junioren Meisterschaften in Aalen/Baden-Württemberg (13.-24.4. nur Antonia)
- Pokalendrunde in Stadtlohn (8.5. nur Antonia)
- Schlossstadtpokal in Velbert (5.6.)
- Landesmeisterschaft in Rösrath (18.6.Henny und der Zweier)
- Pfalz-Pokal in Böhl-Iggelheim/RLP (3.7.)
- Internationales Hallenradsporthcamp des BDR in Frankfurt (7.8.-13.8. nur Antonia)
- 1.German Masters in Schleissheim/Bayern (10.9. im Zweier)
- 2.German Masters in Gau-Algesheim/RLP (24.9. im Zweier)
- Deutschland-Cup in Öhringen/WTB (1.10. Henny und der Zweier)
- 3.German Masters in Bad Schussenried (8.10. im Zweier)
- RKB Bundespokal in Rimpar/Bayern (29.-30.10. nur Antonia)
- Länderkampf Belgien-Niederlande-NRW in Heerlen (19.11. nur Antonia)
- Großer Weinpreis in Erlenbach/WTB (26.11.)
- Vereinsmeisterschaft in Duisdorf (8.12.)

### **Sonstige Lehrgänge/Training**

-DFJW Lehrgang in Vichy/Frankreich (15.8.-21.8.)

-DFJW Lehrgang in Ludwigshafen-Friesenheim (31.7.-6.8.)

-Internationales Hallenradsportcamp des BDR in Frankfurt (7.8.-13.8. nur Antonia)

-3x D-Kader in Duisburg-Wedau

-2x Gäste beim Stützpunkt in Kürten

-2x Gäste beim Stützpunkt in Mönchengladbach/Neersen

-Außerdem durften wir in folgenden Vereinen am Training teilnehmen: Lind, Düsseldorf, Velbert, Mönchengladbach, Mülheim, Hoffnungsthal und Bruckmühl. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung!